

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaften	Zeitraum (von bis):	Februar 2023 - Juli 2023
Land:	Italien	Stadt:	Parma
Universität:	Università degli studi di Parma	Unterrichtssprache:	Englisch / Italienisch
Austauschprogramm:	(z.B. ERASMUS)	ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:				<input checked="" type="checkbox"/>	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Generell gestaltete sich der Bewerbungsprozess als recht unkompliziert. Seitens der Universität Parma gab es keine engen Zeitfenster, in denen man Entscheidungen treffen musste. Größtenteils Um einen genauen Überblick zu behalten, welche Fristen es gibt, hat die Uni Parma mehrere digitale Veranstaltungen organisiert. Daher empfehle ich auf jeden Fall mindestens einmal an der Veranstaltung teilzunehmen. Ihr könnt Fragen stellen und euch über alles Wichtige informieren. Viel lieber möchte ich auf die Stundenplanplanung aufmerksam machen. Leider stellte sich das als recht chaotisch heraus. Ich habe eine Excel Tabelle per Mail bekommen, in der alle Kurse des gesamten akademischen Jahres aufgelistet waren. 90% der Kurse werden auf italienisch unterrichtet. Die wenigen englischsprachigen Kurse verteilen sich auf das gesamte Jahr - darauf musste ich sehr achten, da ich nur im zweiten Semester dort war. Die Planung ist leider recht unübersichtlich, weil keine Wochentage oder Uhrzeiten angegeben werden. Man muss also auf gut Glück planen und hoffen nicht zu viele Überschneidungen zu haben. Viel Hilfe konnte mir seitens der Uni Parma leider nicht gegeben werden, da Termine teilweise sehr kurzfristig erst feststehen etc. Seitens der TU gab es jedoch immer wieder, Hilfestellungen Tipps und Tricks.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Zur Finanzierung habe ich lediglich die ERASMUS-Förderung erhalten. Parma ist zwar ein verhältnismäßig teure Stadt, allerdings kam ich gut mit der Fördermenge klar. Hierbei ist es aber ausschlaggebend, wie hoch die Miete ist.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Zur Einreise brauchte ich keine speziellen Dokumente. Der deutsche Ausweis reicht vollkommen.

Kümmert euch früh genug um Sprachkurse. Damit ihr Italienischsprachige Kurse belegen könnt, braucht ihr ein Niveau von A2. Das hatte bei mir leider nicht geklappt, weil der Sprachkurs an der TU Dortmund nicht so lief wie erwartet. Hier muss ich allerdings 3sagen, dass das ein Ausnahmefall war. Generell sind die Sprachkurse am ZHB szper und bieten eine gute Grundlage. Nehmt die Chance wahr! In Italien wird nicht viel Englisch gesprochen, deswegen ist zumindest A1 vor Antritt goldwert. In Parma werden zwei Arten von Sprachkursen angeboten. Einmal ein intensiver und ein etwas wenig intensiver. Da ich keine Vorkenntnisse hatte kam ich zunächst in den Anfängerkurs. Hier sei gesagt, dass der sich an diejenigen richtet die wirklich noch nie was von italienisch gehört haben. Somit bin ich mitten im Kurs in den nächst höheren gekommen. Die Sprachkurse finden nacheinander statt, sodass ihr die Chance habt an beiden teilzunehmen. Das habe ich gemacht und bin so mit einem Sprachniveau von A2/B1 zurück nach Deutschland gekommen. Unterrichtet wurde ich von einer italienischen Kommilitonin, was ganz nett war. Mir hat es für den restlich Aufenthalt extrem geholfen, deswegen kann ich es jedem ans Herz legen dieses Angebot wahrzunehmen. Selbstverständlich werdet ihr je nach euren Vorkenntnissen in das richtige Niveau eingeordnet. Kleiner Bonus: Für die Kurse bekommt ihr insgesamt 6ECTS.

Für die englischsprachigen Kurse müsst ihr ein Niveau von C1 aufweisen. Ds liegt hauptsächlich daran, dass diese Kurse Masterkurse sind. Stellt also vor Antritt sicher, dass ihr über das Niveau verfügt und das auch nachweisen könnt. Bei mir zählte meine Abiturzeugnis, das müssen eure Dozenten aber nicht annehmen. Ich hatte Glück, dass es gereicht hatte.

Fazit: Italienisch A2 und Englisch C1 und man ist auf der absolut sicheren Seite.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Dortmund aus mit dem Flixbus nach Italien gefahren. Es gibt eine direkte Verbindung bis nach Mailand. Von dort aus kann man dann eine zweiten Flixbus buxhen oder man fährt mit dem Zug von Mailand nach Parma. Flüge waren mir ppersonlich etwas zu teuer. Leider gibt es auch keine direkt Flüge nach Parma. Die Fahrt mit dem FLixbus dauerte ca. 18 Stunden. Ist nicht für jeden etwas, aber es war recht entspannt. Einfach reinsetzen und fahren. Dazu bin ich über Nacht gefahren, was das Ganze noch angenehmer gemacht hat. In Parma angekommen muss man sich am besten so schnell wie möglich bei der Koordination melden, um sein Willkommensmeeting abzuhalten. Das ist individuell und hier werden einem die nächsten Schritte erklärt. Eine ganz wichtige Sache ist der Codice Fiscale. Das ist im Prinzip eine Art Identifikationscode, den jeder in Italien hat. Als ERASMUS Student benötigt ihr den auch, um euch in die Uni Parma einschreiben zu lassen. Den Code könnt ihr von der Uni beantragen lassen. Das dauert, aber ziemlich lange. Geht also am besten selbst zum International Office dafür, so spart ihr euch viel Zeit und viele Nerven. Nachdem ihr das erledigt habt, sollte euer zweiter Gang zum ESN Office führen. Hier erhaltet ihr eure ESN-Mitgliedschaft und lern erste Leute kennen. Falls ihr einen ausländischen Pass habt und besondere Behördengänge anfallen, müsst ihr euch darüber im Klaren sein, dass die Italiener nihct so gutes Englisch sprechen. Hier begleiten euch aber auch gerne die ESNER. Ansonsten: Macht euch mit der Stadt vertraut. Schlendert im Zentrum herum, geht zum Campus. Mir hat das den Anfang und die Orientierung stark vereinfacht.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Uni ist über die gesamte Stadt verteilt. Dank der Buslinien könnt ihr diese gut erreichen. Demnach sind auch die Bibliotheken verteilt. In der Fakultät für Wirtschaft werdet ihr eher weniger SpraWi Lektüre finden. Zugang zur Bibliothek bekommt ihr je nach Fakultät nur mit dem Studierendenausweis. In der Fakultät für Humanwissenschaften (dort waren meien Kurse hauptsächlich) kommt ihr auch ohne hinein. Falls ihr in der Mittagspause euch etwas zu Essen holen wollt, könnt ihr das ganz gemütlich in einem der vielen Cafés in der Via D'Azeglio machen.

Diese sind direkt gegenüber von der Fakultät. In den Bibliotheken stehen COmputer bereit. Die Plätze sind allerdings sehr begrenzt und sehr beliebt. Zum Lernen kann ich die Bibliotheken sehr empfehlen. Es herrscht eine ruhige Lernatmosphäre und wie erwähnt, falls man einen Kaffee oder ähnliches braucht, kann man sich einfach kurz die Beine vertreten gehen.
Bzgl Ansprechpartner und Koordinatoren: Mit denen werdet ihr schon vor eurer Ankunft in Kontakt stehen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An sich ist das Studium in Parma recht entspannt gewesen. Das Semester ist in zwei Teile aufgeteilt, die jeweils ca. 2-3 Monate lang sind. In der Zeit hatte ich dann jeweils 2-3 Kurse, welche mehrfach in der Woche stattfinden. ALs Beispiel hatte ich den Kurs Cognitive Linguistics 3 mal die Woche für je 2 Stunden. Ich persönlich war sehr zufrieden dmain, weil man so richtig ins Thema kommt und ich einen besseren Zugang zum Stoff hatte. AUch für die Prüfungen, war das sehr hilfreich, da ich nicht für 6-7 Kurse gleichzeitig lernen musste. In meinem Fall musste ich paar mehr Prüfungsleistungen ablegen, da ich hauptsächlich in Masterkurse eingeschoben war. So musst eich für Cognitive Linguistics eine Präsentation, eine Klausur , sowie eine mündliche Prüfung ablegen. Was erstmal viel klingt ist eigentlich gar nicht so schlimm, da der Umfang nicht sonderlich groß war. Generell ist der work load den man hat nicht zu viel und man kann nebenbei das Erasmus- Leben in vollen Zügen genießen. Die Professoren / Dozenten sind zu jeder Zeit für Fragen und Bedenken da gewesen. Ich hatte auch immer das Gefühl, dass sie eine Lösung zur Zufriedenheit der Studenten finden wollten, statt sich strikt an Protokolle zu halten. Das Sprachniveau in den englischsprachigen Kursen ist vergleichbar mit dem unseren, wobei es in Parma vielleicht etwas darunter liegt. Demnach kommt man also sehr gut klar. Leider hatte ich selber keinen italienischsprachigen Kurs (bis auf die Fremdsprachkurse), allerdings zeigten Erfahrungsen von Mitstudierenden vor Ort, das auch hier nicht zu viel verlangt wird. Ein bisschen kompliziert ist die Einrichtung des Stundenplans. Hier nutzt die Uni Parma eine App, die nicht ganz so übersichtlich und organisiert ist. Ich hab etwas Zeit gebraucht, um auch damit zu recht zu kommen. Allerdings müsst ihr eure Kurse nur einmal einfügen und das war es dann. Die einzelnen Kurse bieten immer zwischen 2-8 ECTS, heißt je nach Kurs braucht man gar nicht so viele und hat ziemlich viel Freizeit.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Wer früh mit der Wohnungssuche anfängt hat gute Chancen. Andernfalls ist der Wohnungsmarkt ein großes Chaos. Von der Uni selbst habe ich keine Hilfe bekommen. Portale wie housinganywhere oder idealista sind nicht allzu voll mit guten Angeboten. Dafür sind vor allem Facebookgruppen gut, um eine Bleibe zu finden. Darüberhinaus gibt es noch viele Wohnungsagenturen, die man allerdings hauptsächlich nur vor Ort in Parma nutzen kann. AUßerdem kann man es bei camplus versuchen. Das sind ganz normale Studentenwohnheime die allerdings nicht ovn der Uni stammen. Besonders hierfür muss man recht schnell sein. Meine Erfahrung nach sollte man trotz dem Druck, eine Wohnung haben zu müssen sehr aufpassen, wo man landet. Oft werden die Wohnungen vermietet ohne einen Vertrag aufzusetzen, was euch ziemliche Probleme bereiten kann. In Italien ist es außerdem recht üblich, dass Leute ein Zimmer in ihrer Wohnung an Studenten vermieten. Ich z. B. bin über eine Anzeige bei Facebook bei einer ca. 50-Jährigen Italienerin gelandet. Damit hatte ich extrem viel Glück gehabt, da sie immer für mich da war und auch meine Situation verstanden hat. Egal welche Sorgen oder Anliegen ich hatte, sie hat mir immer geholfen. Sie hat mich sehr positiv und liebevoll aufgenommen. Typisch italienisch hat sie mich auch direkt mit in ihre Familie integriert. Der einzige Haken war, dass ich etwas außerhalb gewohnt habe. Da sie mir aber ein Fahrrad zur Verfügung gestellt hatte war das auch kein Problem mehr. Parma ist wie gesagt eine etwas teurere Stadt, deswegen sind die Mieten auch etwas höher. Ich habe z. B. 350€ monatlich gezahlt. Dazu kommen dann noch Strom, Gas, Wasser etc. was ich aber mit meiner Vermieterin teilen konnte. Wen ihr euch von großem Luxus lossagen könnt, dann bekommt ihr auch schon Zimmer für 200 €. Wichtigster take hieraus: Kümmert euch früh genug, um die Wohnung und dann seid ihr auf der sicheren Seite.

Die Unterhaltskosten sind für Italien relativ hoch. Besonders Obst und Gemüse sind teilweise teurer wie in Deutschland. An sich sind die Kosten sonst, aber gleich. Kleiner Tipp falls man im Sommer geht: Auf jeden Fall eigene Sonnencreme mitnehmen. In Parma kostet eine Flasche 15€

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Parma ist eine recht überschaubare Stadt. Das Bussystem reicht in jede Ecke der Stadt, vor allem in das Zentrum fährt man nur wenige Minuten - egal von wo man startet. Eine Fahrt kostet 1,60€. Es war möglich ein Abo abzuschließen, allerdings gibt es das soweit ich weiß nicht mehr. Hauptfortbewegungsmittel Nummer 1 ist das Fahrrad. Es gibt super viele Angebote für Fahrräder zum kaufen oder zum mieten. Die Stadt Parma stellt Fahrräder zu Verfügung, die man mithilfe einer App (Bicincittà) mieten kann. Diese holt man an der jeweiligen Station ab und stellt sie am Ziel wieder an einer Station ab. E-Scooter gibt es auch reichlich. Da Parma nicht allzu groß ist kommt man auch zu Fuß überall gut hin. Wer ein Auto hat, lässt es lieber stehen. Der Verkehr ist echt verrückt, und auch anstrengend. Außerdem macht das Fahrrad fahren dort echt Spaß :) Um zu reisen kann man super gut die Züge in Italien nutzen. Von Parma aus gibt es super gute Anbindungen zu den wichtigsten Städten Italiens.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN ist die wichtigste Anlaufstelle. Bei Fragen, Sorgen und Bedenken konnte ich immer einen der vielen engagierten ESNer fragen. Es gibt auch ein Tandemprogramm namens Papaya. Das Ganze ist eine App bei der ihr euch bestenfalls schon vor eurer Ankunft anmeldet. Achtung nicht zu früh, da die Matches aus dem vorherigen Semester zurückgesetzt werden. Hier wird euch dann ein Buddy zugeteilt, der euer erster Kontakt in Parma hilft. Der Buddy ist für Infos da, aber auch um, wenn man dann in Parm ist, erste Kontakte zu knüpfen. In den meisten Fällen ist euer Buddy auch ein ESN Mitglied. Generell habe ich an allem was ESN zu bieten hatte teilgenommen. So lernt man im Handumdrehen andere Erasmusstudenten kennen. Es vereinfacht die anfängliche Einsamkeit und Angst keinen Anschluss zu finden. Neben Spieleabenden, Party und Reisen hat ESN sich, um das gesamte soziale Leben gekümmert. Es gab fast täglich Events. Dafür bin ich im nachhinein extrem dankbar, da ich so schnell Freunde finden konnte. Ich gehe zwar gerne ins Fitnessstudio, allerdings sind die Beiträge in den örtlichen Fitnessstudios ziemlich hoch. Ich konnte für die Zeit darauf verzichten. Da Parma zwei Parks hat, könnt ihr euch dort mit anderen Studierenden bspw. zum Volleyball spielen treffen. Glaubt mir Volleyball war echt super beliebt ;) Es gab auch eine Whatsapp Gruppe für das gesamte akademische Jahr. Hier konnte man sich vor und während des Aufenthalts austauschen. Selbstverständlich gab es auch eine gesonderte Gruppe für die einzelnen Semester, da ja nicht jeder für das ganze Jahr bleibt. Wer Kontakte knüpfen wollte, hat einfach eine Nachricht geschrieben. Es hat sich immer wer gemeldet, man kann fast gar nicht alleine bleiben ;).

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Parma ist eine junge, internationale Stadt. Das spiegelt sich auch im Nachtleben wider. Es ist prinzipiell immer etwas los. Das Highlight waren die wöchentlichen Partys im Mu Club namens giovedrink (finden immer donnerstags statt). Hier haben sich vor allem die Erasmusstudenten zusammen gefunden. Wem Partys gefallen, der ist in Parma super gut aufgehoben. Bei wem auch Kultur auf dem Plan steht, kann in eine der vielen Museen gehen (besonders Pilotta!). In Parma gibt es bekannte Supermärkte wie z.B. Lidl oder Carrefour. Darüberhinaus gibt es viele kleiner Läden, Kioske etc. bei denen ihr z.B. afigahische Spezialitäten kaufen könnt. Natürlich gibt es UNmengen an Möglichkeiten Parmesankäse etc. zu besorgen. Typisch italienisches Essen gibt es in den unzähligen Restaurats in Via Farini. Das ist DIE Straße für's Essen gehen. Hier könnt ihr Parma's Esskultur richtig kennenlernen und viele lokale Spezialitäten probieren. Piazza Garibaldi und Vla Farinir bieten den perfekten Platz für einen Apperitivo. Gerade im Sommer konnten wir fast jeden Abend draußen sitzen und bei APerol, Hugo und co. einfach die Zeit genießen. Und um ehrlich zu sein gehörte eine guter Lunch und ein abendlicher Aperitivo fast schon zur normalen Tagesroutine. Als Kaffeeliebhaber, war die Zeit in Parma ein Traum. In den vielen Cafés bekommt ihr einen Espresso für bereits 1.20€. Super günstige und mega lecker. Ich hab die verschiedensten Kaffeesorten und Macharten probieren können. So guten Kaffee bekomme

ich wahrscheinlich nie wieder :(. Auch die Eisdielen lohnen sich extrem. Mit Öffnungszeiten bis 23:00 Uhr kann man wirklich zu jeder Zeit ein Eis essen gehen.

Thema Ausflüge: Von Parma aus kommt man überall hin. Es gibt direkte Verbindungen nach Mailand und Bologna (ca 30-45 Minute). Ihr kommt per Bus bis nach Rom und Neapel (Zug oder Nachtbus sind gute unkomplizierte Optionen). Auch nach Venedig kommt ihr innerhalb von 3 Stunden mit dem Zug. Da Parma einen kleinen Flughafen hat, kann man auch Flugreisen unternehmen. Ich z.B. bin mit einer Gruppe von Erasmus-Studenten nach Malta und Süditalien geflogen. Der Flughafen ist ziemlich klein, deswegen gibt's nicht viele Reiseziele.

Alles in allem sind die Reisen wirklich extrem günstig. Ich bin mit dem Itabus über Nacht für 30€ nach Rom gefahren. Außerdem könnt ihr dank der direkten Anbindungen ganz spontan los. Ihr müsst die Reisen nicht groß im Voraus planen. Unterkünfte in den Städten findet ihr ganz einfach bei bspw Airbnb.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Meine Telefon und Internetflat funktioniert weiterhin ohne Zusatzkosten oder Änderungen (dank der EU). Im Allgemeinen konnte man überall mit Karte zahlen. Habt zur Sicherheit nicht nur eine VIsakarte dabei. In wenigen kleineren Läden werden diese nicht angenommen. Bargeld lässt sich auch problemlos an den Bankautomaten in der Stadt abheben. Nur wenn man spät abends plant Bargeld zu holen, kann es passieren, dass die Bankautomaten leer sind. Das ist aber auch schon das einzige Problem gewesen. Schließt auf jeden Fall eine Auslandsversicherung ab, sonst kann ein Arztbesuch richtig teuer werden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ladet euch die Teseo App herunter. Damit könnt ihr Buslinien nachschauen, Tickets kaufen und verwalten.

Sämtliche Apps für den Verleih von E-Scootern etc wie z.B. Tier oder Hellbiz

Trenitalia: Schaut Zugverbindungen nach, kauft und verwaltet Zugtickets. Im Prinzip wie die Deutsche Bahn App

Für die Wohnungssuche:

<https://www.idealista.it/de/>

<https://housinganywhere.com>

Die Uni Parma:

<https://www.unipr.it/en>

<https://dusic.unipr.it/en>

ESN Italia

<https://esn.it>